

Donnerstag

den 21. Jänner

1830.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 58. (2) Nr. 189.

Verlautbarung

zu Bitt-Concursen für mehrere, vom Magistrat der k. k. landesfürstlichen Provinzial-Hauptstadt Laibach zu verleihende Waisen-Aussteuer-Stiftungen.

Nachstehende, für arme, wohlgesittete Bürgerstöchter dieser Provinzial-Hauptstadt, zur Heiraths-Ausstattung bestimmte Stiftungen sind für das Jahr 1829 erlediget, und werden jenen Bittstellerinnen verliehen werden, welche sich bis 24. Februar d. J. bei dem gefertigten Magistrat mit den erforderlichen Zeugnissen über ihre bürgerliche Abkunft, die Sittlichkeit und Dürftigkeit, dann der während dem Zeitraume vom 1. Jänner v. J. bis zum obigen Tage vollzogene eheliche Trauung, auszuweisen vermögen.

Die Stiftungsplätze werden folgenderweise bezeichnet, nämlich: das Stipendium

des Hanns Jobst, Weber,
mit 55 fl. 2 fr.

des Georg Tollmeyer,
mit 35 „ 30 „

2 Plätze des Johann Kraskoviz, pr. 60 „ — „

des Johann Bernardini,
mit 37 „ — „

des Johann Jacob Schilling, mit 51 „ — „

7 Plätze des Jacob Anton Janzoy, pr. 40 „ — „

Uebrigens wird bemerkt, daß zum Genusse der Johann Kraskoviz'schen Stiftung in Ermangelung der Bürgerstöchter auch Bauern-Töchter aus der Pfarre St. Peter bei Laibach, dann zu der des Jacob Anton Janzoy auch Töchter der Tagelöhner berufen sind.

Laibach am 10. Jänner 1830.

Jahr 1829, ein Stipendium mit 64 fl. 57 1/4 fr. zu verleihen.

Dieses wird mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß die hierauf Anspruch habenden Grundbesitzer ihre Gesuche bis 15. des nächsten kommenden Monates Februar bei dem Magistrat um so gewisser zu überreichen und sie mit den pfarrherrlichen Zeugnissen ihres Nothstandes zu documentiren haben, als auf die später einlangenden keine Rücksicht genommen werden könnte.

Laibach am 10. Jänner 1830.

Z. 54. (2)

Getreidverkauf = Kundmachung.

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Staats Herrschaft Landstraß, vereint mit der Studienfondsherrschaft Pletterjach in Unterfrain, werden am 3. Februar 1830, um 9 Uhr Vormittags folgende Getreidgattungen mittels öffentlicher Versteigerung an die Meistbietenden hintangegeben werden, als: von der k. k. Religionsfondsherrschaft Landstraß 749 Nied. Deslerr. Megen Weizen, 12 „ „ „ Korn, 42 „ „ „ Hirse, 210 „ „ „ Haide, 753 „ „ „ Haber; dann von der Studienfondsherrschaft Pletterjach: 35 Nied. Deslerr. Megen Weizen, 7 „ „ „ Gersten.

Die Verkaufsbedingungen können bei dem obbenannten Verwaltungsamte täglich eingesehen werden.

Verwaltungsamt der k. k. Religionsfondsherrschaft Landstraß, vereint mit der k. k. Studienfonds-Herrschaft Pletterjach am 12. Jänner 1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 57. (2)

Nr. 179.

Kundmachung.

Vom Magistrat der k. k. Provinzial-Hauptstadt Laibach ist nach dem Stiftbriefe des seel. hochwürdigsten Pfarrers von St. Peter, Niclas Kraskoviz, für einen durch Unglück erarmten oder verschuldeten Bauer, aus der Pfarre St. Peter bey Laibach, er mag welcher immer einer Obrigkeit dienstbar seyn, für das

Z. 43. (3)

Nr. 1877.

Amortisations-Edict.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Mündendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Urban Marobe von Terschain, in die Einleitung der Amortisirung des, auf den, von Matthäus Tautscher, an Lorenz Jantschigar, unterm 12. Juny 1811, über 400 fl. ausgestellten, auf der, zu der

D. D. R. Commenda Laibach, sub Urb. Nr. 245 dienstbaren Ganzhube, unter Top. Nr. 145 gehörigen Wiese, na traunik per Zirkel genannt, intabulirten und angeblich in Verlust gerathenen Schuldscheine, indossirten Grundbuchs = Certificate, ddo. 18. December 1811, gemilliget worden. Es haben daher alle Jene, welche aus dem gedachten Grundbuchs = Certificate Ansprüche machen zu können vermeinen, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre und 45 Tagen, so gewiß darzuthun, als widrigens in die Lösung dieses Certificate gemilliget werden würde.

Bezirksgericht Munkendorf den 12. December 1829.

B. 44. (3)

Nr. 1121.

Feilbietungs - Edict.

Von dem Bezirks - Gerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten des Johann Puvish, väterlich Anton Puvish'schen Verlassenschaftsüberhabers zu Senofetsch, in die öffentliche Versteigerung der, dem Lorenz Fersilla zu Gabertsche gehörigen, sub Cons. Nr. 4 behauften Viertelhube, sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 291 fl. C. M. c. s. c., gemilliget, und zur Bornahme derselben drey Termine, nämlich auf den 17. December d. J., dann 7. Jänner und 8. Februar 1830, jedesmal Vormittags um 9 Uhr zu Gabertsche mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn obige 1/4 Hube sammt An- und Zugehör bei der ersten oder zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungswerth pr. 984 fl. 10 kr. M. M. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Bezirksgericht Senofetsch den 12. November 1829.

Anmerkung. Bei der zweiten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

B. 61. (2)

V e r k a u f

Der links an der Strasse gegen die Schießstätte, hinter den Pollaner - Gärten gelegenen, gemauerten, 5 Klafter breiten, und bei 12 Klafter langen Schuppe, welche aus freyer Hand zum Verkaufe hiemit geboten wird. Das Nähere hierüber erfährt man im Hause, Nr. 7, in der Gradtscha - Vorstadt, zu ebener Erde.

B. 52. (2)

Gefertigter macht der hochwürdigen Geistlichkeit die ergebenste Anzeige, daß er für den jetzigen Pauli-Markt eine Auswahl von neuen schönen Kirchengeschätzen verfertigt hat; auch nimmt er Bestellungen nach eigenem Geschmacke an, die er in kurzem Zeitraume nach Wunsch beendet, indem er viele Vorarbeiten bereits besitzt. Auch alte Arbeiten aller Art verbindet er sich auf das Beste, dem Neuen gleich, um die allerbilligsten Preise herzustellen.

Laibach im Jänner 1830.

Joseph Ignaz Schulz,
Silberarbeiter und Gürtler-Meister,
am Eke nächst der Schusterbrücke,
Nr. 168.

B. 62. (2)

N a c h r i c h t.

Die lithographirten Piano-Forte-Auszüge der dießjährigen Laibacher Redout-Deutschen des Herrn Ledenig, sind bereits eingelangt.

Die (P. T.) verehrten Abnehmer, welche sich hierauf entweder in diesem Zeitungs-Comptoir, oder auf dem Roll-Bogen pränumerirt haben, werden sonach ersucht, die bestellten Exemplare in diesem Zeitungs-Comptoir gefälligst abholen zu lassen.

In demselben sind derley Exemplare auch außer der Pränumeration fortwährend zu 40 kr. pr. Stück, so wie auch Exemplare der vorjährigen Deutschen des genannten Herrn Verfassers zu haben.

Desgleichen können auf Arrangements der dießjährigen Deutschen für Flöte und Guitarre à 40 kr. pr. Exemplar Bestellungen gemacht werden.

B. 46. (3)

Im neugebauten Kaprejschen Kaffeehause an der Wienerstrasse, ist ein Magazin mit vier Böden und zwei Keller, mit oder ohne Geschirr, täglich zu vergeben.

Nähere Auskunft erhält man im nämlichen Hause bei der Eigenthümerinn.

Literarische Anzeige.

Im dießigen Zeitungs-Comptoir ist so eben wieder erschienen, und wolle von den (P. T.) Herren Pränumeranten gefälligst in Empfang genommen werden:

Roxebue's Theater, 108. und 109. Bändchen.

Wieland's Uebersetzungen, 5., 6., 7. und 8. Lieferung.

Schub's allgemeine Erdkunde; dreizehnte Lieferung, 2ten Bandes 2tes Heft. Pränumeration pr. Heft à 40 kr. C. M.

3. 48. (2)

N a c h r i c h t.

Bei dem Unterzeichneten sind nachstehende, mit allem Fleiße und gehöriger Cultur frisch erzogene Gemüse-Saamen, um die beigefetzten Preise, in beliebigen Quantitäten zu haben. Zugleich wird bemerkt, daß er die mit * bezeichneten ausländischen Gemüse-Saamen aus eigener Erfahrung für gut anempfehlen kann, indem dieselben aus England bezogen wurden.

Gemüse = Arten.		Loth	fl.	fr.
* 1	Artischocken, blaue	1	—	30
* 2	— rothe	"	—	30
* 3	Carviol, Blumenkohl, früher, englischer, in die Frühbeete .	"	1	10
* 4	— englischer, in das freie Land	"	—	48
* 5	Kohlrabi, früheste, weiße, in die Frühbeete	"	—	20
6	— frühe, weiße, in das freie Land	"	—	6
7	— — blaue, — — — — —	"	—	6
8	— — späte, weiße, große	"	—	6
9	— — blaue, — — — — —	"	—	6
10	— — Großkohlrabi	"	—	5
K o h l :				
11	Früher, niedriger Capuziner-Kohl	"	—	6
12	Mittlerer Sommer-Kopfkohl	"	—	6
13	Grüner Herbst-Kopfkohl	"	—	7
14	Großer, später Kopfkohl	"	—	7
15	Gefrauster, blauer Winterkohl	"	—	4
16	Schnittkohl	"	—	4
K r a u t :				
17	Englisches, weißes, frühes Kopfkraut	"	—	20
18	Ganz großes, weißes Spätkopfkraut	"	—	8
19	Mittleres, schönes Spätkopfkraut	"	—	8
20	Holländisches, rothes Spätkopfkraut	"	—	12
S a l a t :				
21	Früher, grüner, Holländer Hapel-Salat	"	—	6
22	Früher, gelber, Holländer Hapel-Salat	"	—	12
23	Früher, bräunlicher, Hapel-Salat mit weißen Saamen	"	—	8
24	Früher, bräunlicher Hapel-Salat mit schwarzen Saamen	"	—	6
25	Früher, ganz brauner Schmalz-Hapel-Salat	"	—	6
26	Früher Geerschmalz-Hapel-Salat	"	—	8
27	Früher, kleiner, Geer-Bologneser Hapel-Salat	"	—	6
28	Ganz großer, Bologneser, gelber Kopf-Salat	"	—	8
29	Feder-Hapel-Salat	"	—	8
30	Dauer-Kopf-Salat	"	—	8
31	Ganz großer Schmalz-Kopf-Salat	"	—	6
32	Kleiner Schmalz-Hapel-Salat	"	—	6
33	Korallen-Hapel-Salat	"	—	8
34	Korallen-Selbst-Schluß-Struß-Salat	"	—	8
35	Selbst-Schluß-Zuckerhut-Salat	"	—	6
36	Eis-Hapel-Salat	"	—	8
37	Winter-Kopf-Salat	"	—	6
38	Bermischter, zum Schneiden, Schnitt-Salat	"	—	3
39	Breitblättriger Endivi-Salat	"	—	6
40	Kleingefrauster Endivi-Salat	"	—	6
41	Gartenkress-Salat	"	—	4
42	Maravilla, oder Feld-Salat	"	—	3
43	Gespängter Cichorie-Salat	"	—	5
R e t t i g e :				
44	Rosenfarber Monatrettig	"	—	6
45	Weißer Monatrettig	"	—	6
46	Violetrother Monatrettig	"	—	6
47	Brauner Monatrettig	"	—	6
48	Französischer, langer, rother Monatrettig	"	—	8

	Re tt i g e:	Poth	fl.	fr.
49	Brauner Sommerrettig	1	—	5
50	Schwarzer, runder Winterrettig	"	—	6
51	Schwarzer, langer Erfurter Winterrettig	"	—	6
52	Rother Winterrettig	"	—	8
	R ü b e n:			
53	Lange, rothe Früh-Magruben	"	—	6
	M ö h r e n:			
54	Gemeine, große Möhren	"	—	4
55	Früh-Goldmöhren	"	—	6
	R o n n e n:			
56	Rothe Salatronnen	"	—	6
57	Gelbe, schwedische Ronnen	"	—	6
58	Gemeine, große Ronnen	"	—	4
59	Sellerie, große, Knoll-Sellerie	"	—	6
60	Petersilie, dicke, gemeine	"	—	4
61	Pastinakwurzeln	"	—	6
62	Zuckerwurzel	"	—	6
63	Porv	"	—	8
	S p i n a t:			
64	Breitblättriger	"	—	5
65	Winterspinat mit gespizten Saamen	"	—	5
66	Römischer Spinat, oder Melde	"	—	6
67	Salben, breitblättriger	"	—	5
68	Ysop, für Einfassungen in Küchengärten	"	—	5
69	Kriewel, große, gemeine	"	—	8
70	Paradiesäpfel, grohkriepige	Priese	—	5
71	— frühbrunde	"	—	5
72	— gelbe	"	—	5
*73	Gurken, früh, englische zum Treiben	20 Kern	—	6
74	— schöne, gemeine	1 Poth	—	6
75	— ganz große, lange	20 Kern	—	6
	M e l o n e n:			
76	Drei Gattungen früh, gute Melonen	Priese	—	5
77	Sechs Gattungen von den besten Spätmelonen	"	—	6
	E r b s e n:			
78	Frühe, englische Zwerg-Auslöß-Zuckererbsen	1 Poth	—	2
79	Frühe, englische Zwerg-Zuckererbsen mit mürber Schale	"	—	2
80	Frühe, französische Auslöß-Zuckererbsen	"	—	1
81	Frühe, holländische, drei Schuh hohe Auslößerbsen mit grünem Kern	"	—	2
82	Breitschotige Zuckererbsen	"	—	1
	F i s o l e n:			
85	Hohe, breitschotige Spalier-Fisolen mit rothen Blumen	"	—	1

Anmerkung. Auch sind bei dem Unterzeichneten alle im vorjährlgen Verzeichnisse aufgeführten Blumen-Saamen und Pflanzen, nebst neuen Gattungen, um die billigsten Preise zu haben.

Joseph Woching,
derzeit bestellter Burg- und Stadtgärtner, zugleich Baum-, Blumen- und
Saamen-Händler, wohnhaft in der Brucka im eigenen Garten, nächst
dem Koshier'schen Badhause und Zimmermanns-Platz; der nächste
Zugang ist von dem Transport's-Sammelhaus gegen die Brucka Wie-
sen, wo man in dem Garten ein großes aufgeführtes Glashaus bemerkt.